WERBUNG
Äbbeeri, Häpöri oder Erdbeeri?
Fördern wir regionale Vielfalt.
Mehr erfahren
MIGROS

Abo Tipps von der Knigge-Trainerin

«Viele beherrschen die Besteckssprache nicht»

Perfekte Manieren, wer hat sie schon? Knigge-Trainerin Katrin Künzle über typische Fehler am Tisch, notwendige Lügen, Zahnstocher, Krustentiere, zu viel Parfüm – und Rolf Dobelli.

Linus Schöpfer
Publiziert: 29.07.2020, 16:00

43 Kommentare

Jetzt auf keinen Fall die Gabel am Tellerrand platzieren: Familienzusammenkunft.
Foto: Getty Images, iStockphoto

Über Sex, Religion und Tod darf man im Small Talk nicht reden, lautet eine Binsenwahrheit der Konversation. Gilt das auch für Corona?

Ja. Denn unter Umständen reden Sie mit jemandem, der eine Bekannte wegen Corona verloren hat oder selber an Corona erkrankt war. Für diese Person ist es womöglich ein Affront, darüber reden zu müssen. Daher: besser bleiben lassen. Die Themen beim Small Talk dienen als Eisbrecher und werden in der Regel nicht vertieft.

WEITER NACH DER WERBUNG
Finde hier einen Partner
Diese Singlebörsen verbinden Menschen jeden Tag
Mehr ..
Anzeige

Bestsellerautor Rolf Dobelli konsumiert konsequent keine News. Wird das irgendwann unanständig, wenn man überhaupt gar nichts mitbekommt? Man in der Runde ständig nachfragen muss?

Ja, Unwissen kann irritieren und ein gepflegtes Gespräch verunmöglichen. Und ja, gewisse omnipräsente Themen und Ereignisse darf man als bekannt voraussetzen. Einzige zulässige Ausnahme für News-Verweigerer: Man umgibt sich mit Leuten, die sich ebenfalls bewusst nicht informieren.

Die Knigge-Expertin

Infos ausblenden

Knigge-Trainerin Katrin Künzle.
Foto: PD

Katrin Künzle ist Geschäftsführerin eines auf Knigge-Kurse spezialisierten Zürcher Unternehmens und seit 15 Jahren Knigge-Trainerin. Zu ihren Spezialitäten gehören Auftrittskompetenz und Kleiderberatung.

Kann andererseits zu viel Bildung oder Wissen in einer Tischrunde unanständig werden?

Viel Bildung und Wissen ist nie ein Problem. Wenn jemand aber andere nie zu Wort kommen lässt und die anderen mit seinem Wissen geradezu «erschlägt», kann das für die anderen unangenehm sein.

Dauerlabern… ein Männerproblem? Stichwort «Mansplaining».

Nein. Unter den Frauen gibt es genauso viele Besserwisser.

Was tun, wenn jemand total langweilig ist?

Offene Fragen wie zum Beispiel «Woher kennen Sie den Gastgeber?» stellen und so mit etwas Glück in einen Bereich vordringen, in dem die Person doch noch interessant wird. Falls das nicht klappt: sagen, man möchte noch gerne die anderen Anwesenden begrüssen. Sagen, dass man sich freue, vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt nochmals miteinander reden zu können.

Das ist dann allerdings geheuchelt.

Zugegeben, es gibt einen Konflikt zwischen Anstandswahrung und uneingeschränkter Ehrlichkeit. In diesem Fall ist Takt angebracht. Denn der Affront, jemand beim ersten Treffen vor den Kopf zu stossen, ist einfach zu gross, als dass seine Vermeidung nicht eine kleine Flunkerei erlauben würde.

Was ist «Knigge»?

Infos ausblenden

Freiherr von Knigge auf einem Gemälde, gezeigt 2009 im Focke-Museum Bremen.
Foto: Keystone

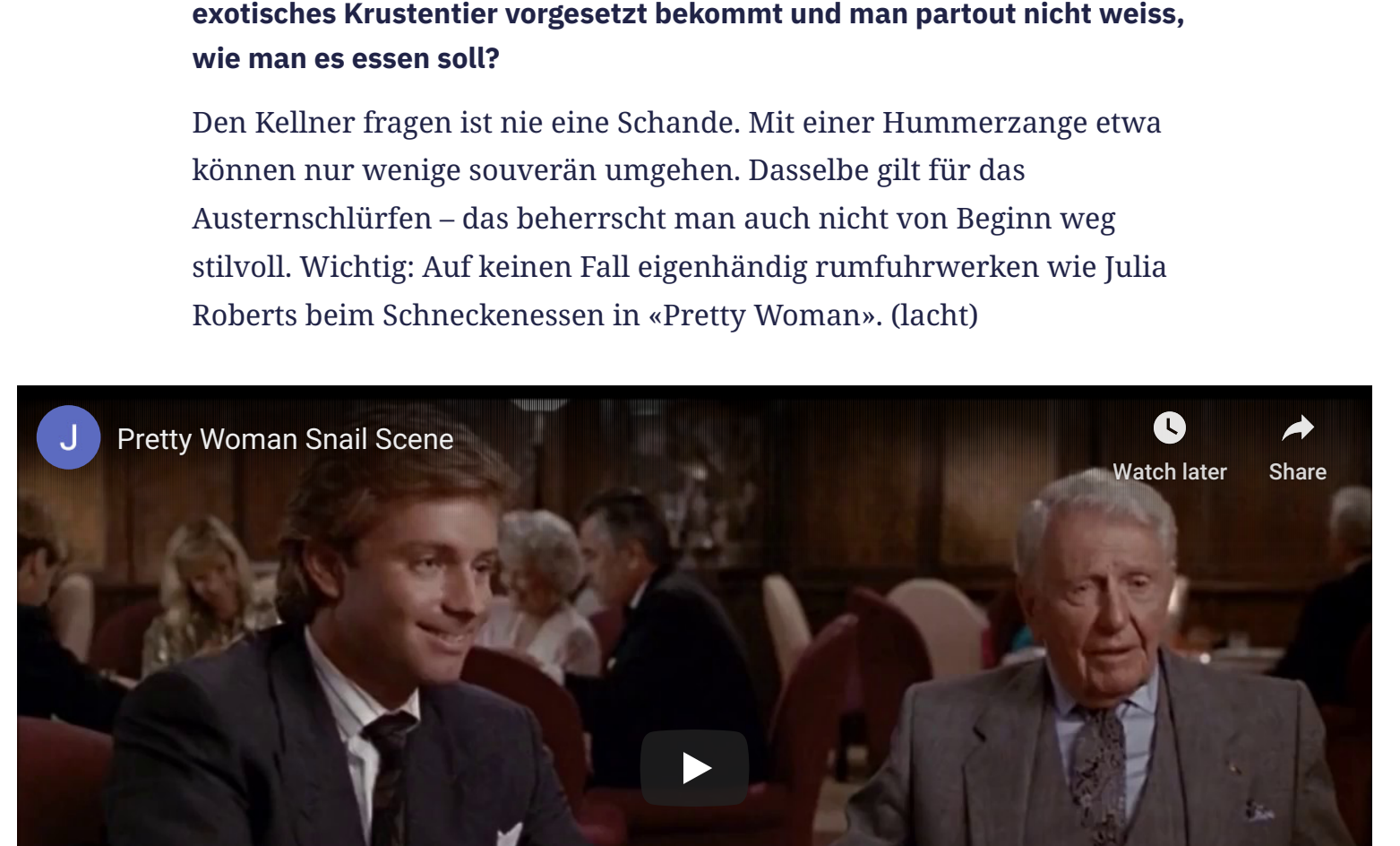
Die Anstandslehren namens Knigge gehen zurück auf einen deutschen Schriftsteller des 18. Jahrhunderts, auf Adolph Franz Friedrich Ludwig Freiherr Knigge. Dieser hatte allerdings eher eine allgemeine Verbesserung des menschlichen Umgangs im Sinn – es war dann Knigges Verlag, der sein Werk auf eine konkrete, strenge Benimmbibel verengte, teils sogar entsprechend umbaute.

Heute floriert der Dienstleistungssektor, der sich der Verfeinerung der Manieren verschrieben hat. Im Trend sind Knigge-Kurse für Führungskräfte, aber auch für Kinder.

Dass «Knigge» ein bekannter und respekterheischender Begriff, jedoch keine geschützte Marke ist, dürfte der Geschäftstätigkeit nicht abträglich sein. *(lsch)*

Was tun, wenn man in der grossen Runde erstmals in seinem Leben ein exotisches Krustentier vorgesetzt bekommt und man partout nicht weiss, wie man es essen soll?

Den Kellner fragen ist nie eine Schande. Mit einer Hummerzange etwa können nur wenige souverän umgehen. Dasselbe gilt für das Austernschlürfen – das beherrscht man auch nicht von Beginn weg stilvoll. Wichtig: Auf keinen Fall eigenhändig rumfuhrwerken wie Julia Roberts beim Schneckenessen in «Pretty Woman». (lacht)



Wie isst man sie bloss, die Schnecken? Szene aus «Pretty Woman», 1990.
Youtube

Welche Knigge-Fehler sehen Sie beim Essen immer wieder?

Der Klassiker schlechthin: das Glas nicht am Stil, sondern am Bauch halten. Sieht man nach wie vor erstaunlich oft. Der Wein wird warm dabei und das Glas fleckig. Auch beherrschen viele Leute die Besteckssprache nicht. Dass man etwa das Besteck auf «zwanzig nach vier Uhr» stellt und so signalisiert, dass man fertig ist mit seiner Mahlzeit. Oder dass die zeltförmige Anordnung des Bestecks bedeutet, dass man eine Pause einlegt, aber noch weiteressen möchte. Andererseits legen viele das Besteck, anstatt in den Teller hinein, auf dessen Rand. Das führt dann unnötigerweise oft zu einer Beschmutzung des Tischtuchs, weil das Besteck eben doch irgendwann auf das Tischtuch rutschen kann.

Wie sehr darf man darauf bestehen, die Rechnung zu bezahlen, auch wenn andere protestieren?

Dass eine Tischrunde deswegen laut wird und zu streiten beginnt, muss nun wirklich nicht sein. Lieber sich unauffällig entschuldigen und die Rechnung am Tresen begleichen oder nach Hause schicken lassen. Dass sich Leute so ungern einladen lassen, scheint mir übrigens etwas typisch Schweizerisches zu sein. Man hat offenbar das Gefühl, jemandem danach etwas schuldig zu sein. Das will man unbedingt vermeiden.

Was ist der häufigste Knigge-Verstoss von Frauen?

Zu viel Haut zeigen, nach wie vor. Gerade im Büroalltag sollten sich Frauen zurücknehmen. Decolleté und durchsichtige Kleidung lassen einen sofort unprofessionell wirken. Auch wenn man das gar nicht ist.

Und bei den Männern?

Schuhe sind ein häufiges Problem. Die Männer geben sich grosse Mühe mit dem Anzug, der Hose, der Krawatte, ihren Haaren – und dann schlüpfen sie ohne viel nachzudenken in schmutzige und abgewetzte Schuhe. Mit Garantie schaut ihr nächster Gesprächspartner zuerst auf diese Schuhe. Ungepflegte Schuhe können alles ruinieren, ihre Wirkung wird allgemein unterschätzt.

Die Sommerserie

Infos ausblenden

kultiviert

Der kultivierte Mensch kann das Leben geniessen, weil er seine Finessen kennt. Das gilt für Kultur im engeren Sinn – die Romane im Regal, die Opernbesuche, das Netflix-Abo –, aber auch für kultivierte Manieren und Mode.

Im Zentrum unserer Serie steht die Umfrage «Wie kultiviert sind Sie?». Der Fragebogen war von Sonntag bis Dienstag auf den Websites der Tamedia-Bezahlzeitungen.

In der Zwischenzeit geben wir Ihnen Gelegenheit, ihre Lektüre zu kultivieren.

Das Menü:

Bereits publiziert: Interview mit Pierre Ruetschi. Der frühere Chefredaktor der «Tribune de Genève» über die kulturellen Differenzen zwischen Deutschschweizerinnen und Deutschschweizern und Romands

Essay von Paul Widmer. Der Autor und Spitzendiplomat über die beruflichen Vorteile der Kultiviertheit.

Donnerstag: Auflösung der Umfrage

Noch ein paar knifflige Alltagsfragen zum Schluss, mit der Bitte um eine knappe Antwort. Soll man sich jeden Tag ein neues Outfit zusammenstellen?

Nein. Eine Hose kann man auch mal zwei Tage lang tragen.

Sind Adiletten in der Badi okay?

Ja. Aber nur dort.

Sind weisse Turnschuhe immer cool?

Nein. Denn erstens sind sie ja allzu oft gar nicht mehr weiss. Und zweitens sollte sich Kleidung gegen oben hin aufhellen. Wer dagegen helle Schuhe und dunklere Kleidung trägt, lenkt den Blick sofort auf ebendiese hellen Schuhe – nach unten also, weg vom Gesicht. Das kann man eigentlich nicht wollen.

Soll man dem Kellner sagen, dass es nicht gut geschmeckt hat?

Ja, und zwar bevor man fertig gegessen hat. Man sollte das aber respektvoll formulieren.

Ein Unbekannter trägt im Tram keine Maske. Soll man ihn ansprechen?

Nein. Man weiss ja nicht, weshalb er keine Maske trägt. Das könnte auch medizinische Gründe haben. Und dann wäre die Frage ein Affront.

Eine Unbekannte trägt ihre Maske falsch. Ansprechen?

Ja. Denn das ist wie mit dem Stück Spaghetti zwischen den Zähnen: Man ist froh, wenn es einem jemand sagt.

Apropos Spaghetti zwischen den Zähnen: Darf man in Anwesenheit anderer den Zahnstocher benutzen?

Nein.

Auch nicht, wenn man die Hand davorhält?

Nein. Nie.

Ist es okay, in der Jogginghose rasch zum Kiosk zu laufen, um sich Zigaretten zu holen?

Ja, aber wenn man dann genau in diesem Moment einem Geschäftskollegen über den Weg läuft oder seiner Traumfrau, seinem Traummann, dann hätte man sich vielleicht doch gewünscht, sich vorteilhafter gekleidet zu haben.

Parfüm ist immer besser als kein Parfüm?

Nein. Denn ein schwerer Duft kann für Arbeitskollegen eine Qual sein. Das Problem ist oft, dass die Leute manchmal denselben Duft über längere Zeit benutzen, allmählich den Sinn dafür verlieren und immer mehr auftragen, damit sie es selber noch riechen können.

Sind manche Knigge-Regeln nicht etwas gar stur, ja anachronistisch?

Ja, es gibt tatsächlich eine Lockerung der Umgangsformen, vor allem auch geschlechterspezifisch. Wir sind heute keine Ritter und Hofdamen mehr, sondern benehmen uns heute natürlicher und ähnlicher. Das heisst aber nicht, dass in passenden Situationen eine Gentleman-Geste nicht auch begrüsst wird.

Publiziert: 29.07.2020, 16:00

43 Kommentare

Schreiben Sie einen Kommentar 1500

Ich habe die Kommentar-Regeln gelesen und akzeptiere diese.

Kommentar abschicken

Sie sind angemeldet als: Felix Biber Ändern

Sortieren nach: Neueste

Edi Huber
vor 22 Stunden

Ich würde nie mit jemandem essen gehen, mit dem oder der ich Themen vermeiden müsste. Da gehe ich lieber alleine, Langweiler verträgt meine Agenda nicht. Und ja, gehen Sie doch um Himmels Willen mit Ihrem Zahnstocher aufs Klo. Da gibts erst noch Spiegel.

Antworten | Melden

Tom
01.08.2020

Das Besteck auf zwanzig nach vier heisst, ich habe fertig gegessen. Und was sagt das Besteck auf halb fünf?

1 | 1 | Antworten | Melden

> **Edi Huber**
> vor 22 Stunden
>
> @Tom
> Stellen Sie doch auf fünf vor zwölf, eleganter können Sie nicht mehr mitteilen, dass das Essen ziemlich mässig war.
>
> 1 | Antworten | Melden

Michele Keller
31.07.2020

Eigentlich gehört auch das richtige Halten und Gebrauchen des Essbestecks auf diese Liste. Eigentlich wird einem dies im frühen Kindesalter schon von den Eltern beigebracht. Wenn man aber z.B. in der TV-Serie "Mini Beiz Dini Beiz" oder in anderen Sendungen so einigen Gourmets beim "Schaufeln" zuschaut, dann besteht doch vielfach ein ziemliches Manko diesbezüglich. Unglaublich, in wievielen Varianten man Gabel und Löffel zum Mund führen kann.

9 | 4 | Antworten | Melden

Victor Brunner
30.07.2020

Der Interviewer und Grau Künzle sind nicht up to date. Die grössten Ärgernisse am Tisch sind Handys, um Wichtigkeit vorzutäuschen und Frauen die ihre Haare alle paar Minuten neu Büscheln. Da ist Weinglas oben halten ein Klacks.

29 | 3 | Antworten | Melden

Paolo Martinoni
30.07.2020

Frage: Ist es okay, in der Jogginghose rasch zum Kiosk zu laufen, um sich Zigaretten zu holen?

Antwort: Ja, aber wenn man dann genau in diesem Moment einem Geschäftskollegen über den Weg läuft oder seiner Traumfrau, seinem Traummann, dann hätte man sich vielleicht doch gewünscht, sich vorteilhafter gekleidet zu haben.

Mein Kommentar dazu: Wer denkt, er hätte sich vorteilhafter kleiden können, ist echt nicht zu beneiden. Denn: Was soll unvorteilhaft sein an einer Jogginghose? Und sollte die Traumfrau sich trotzdem wegen der Trainingshose von ihm abwenden oder ihn innerlich abwerten - naja, dann kann von Traumfrau nicht die Rede sein.

34 | 23 | Antworten | Melden

Bruno Kalt
30.07.2020

Gute Manieren kosten nichts und sind dennoch unbezahlbar.

52 | 1 | Antworten | Melden

Alejandro Romero
30.07.2020

Ich weiss nicht, wozu man sowas braucht, sofern man nicht Diplomat oder hoher Politiker Regierungs/Land, National, Ständerat, Bundesrat oder Museumskurator aufgestiegen ist.

15 | 106 | Antworten | Melden

> **Sova**
> 30.07.2020
>
> @Alejandro Romero
> Also ich habe das schon von meinen Eltern gelernt wie man ein Weinglas hält und wie man das Besteck auf den Teller tut wenn man fertig gegessen hat. Dazu muss man nicht Diplomat oder so sein. Auch dass Frauen nicht halbnackt durchs Büro laufen, ist nicht verkehrt. Zumindest wenn sie wegen ihrer intellektuellen Qualitäten respektiert werden wollen.
>
> Wenn man gewisse Grundregeln der Etikette kennt, heisst das nicht dass man sich irgendwie royal benehmen muss und sich das "Mündlein" abtupfen.
>
> 81 | 4 | Antworten | Melden

> **Gori**
> 30.07.2020
>
> @Alejandro Romero
> Man braucht es für ein angenehmes Zusammenleben. Mir wird manchmal fast schlecht, wenn ich sehe wie andere Personen ihre Gläser mit ihren fettigen Fingern halten. Grässlich!
>
> 57 | 10 | Antworten | Melden

> **Robert Bührer**
> 30.07.2020
>
> @Alejandro Romero
> Lieber Herr Romero, sie haben recht, so was brauchen nur Menschen die ein soziales Umfeld haben. Also nichts für sie.
>
> 40 | 14 | Antworten | Melden

> **Jack Stoffel**
> 30.07.2020
>
> @Robert Bührer
> "...so was brauchen nur Menschen die ein soziales Umfeld haben. Also nichts für Sie."
>
> Grossartig! Sie befürworten zwar die peinlich genaue Einhaltung rein äusserlicher Benimmregeln, verunglimpfen aber bei der erstbesten Gelegenheit Herrn Romero und ernten dafür auch noch ordentlich Zustimmung. Sie bestätigen sämtliche Vorurteile gegenüber Knigge-Fans.
>
> 16 | 12 | Antworten | Melden

> **Robert Bührer**
> 31.07.2020
>
> @Jack Stoffel
> Lieber Jack, ich kenne Herrn Romero nicht persönlich, jedoch sein Alter Ego hier im Forum. Sie dürfen gerne von mir denken was sie wollen.
>
> 9 | 5 | Antworten | Melden

> **Grunchlk**
> 31.07.2020
>
> @Alejandro Romero
> Bezeichnend, dass Sie keine Position in der Privatindustrie aufzählen. Wir leben nicht alle von der öffentlichen Hand. Einige von uns finanzieren die Gesellschaft. Andere sehen nur Aufstiegschancen, natürlich aus dem Budget der anderen.
>
> 4 | 6 | Antworten | Melden

WN
30.07.2020

Ich kann ganz gut auch mit Freunden essen gehen ohne Knigge. Probleme die die Welt nicht braucht.

32 | 77 | Antworten | Melden

Klaus Römer
30.07.2020

Über Corona darf man nicht reden? Corona ist doch zurzeit das Thema und insbesondere das Smalltalk-Thema schlechthin, da es uns alle direkt betrifft. Wenn man jemanden beim Kaffeeholen in der Kantine trifft, spricht man doch genau darüber, auch weil sich die Situation und die Regeln immer wieder ändern. Dieser Ratschlag ist doch schlicht weltfremd.

51 | 10 | Antworten | Melden

> **Sova**
> 30.07.2020
>
> @Klaus Römer
> Und meistens läuft es so ab: Hast du gelesen, es hat wieder über 100 Neuansteckungen, uiuiui, jetzt gibt es plötzlich noch andere Symptome usw.
>
> Kein Wunder, man wird auch täglich im Überfluss von den Medien zugedeckt davon.
>
> Darum, wenn möglich, Kontakt mit Kollegen geniessen und über das schöne Wetter reden.
>
> 25 | 7 | Antworten | Melden

Sova
30.07.2020

Was ich immer wieder in der Geschäftswelt sehe, Viele Leute wissen nicht, wie man eine Krawatte richtig trägt. Entweder sie ist zu lang und geht schon über den Gürtel oder viel zu kurz und beim Knoten sieht man auch alles. Auch höhere Manager, haben oft keine Ahnung. Was ich auch schlimm finde, gerade bei Businesshosen etc., wenn die Hosen viel zu kurz sind, teilweise schon fast Hochwasser. Dann, weisse Socken zu schwarzen Schuhen und Anzug, spätestens beim hinsetzen wird man es sehen. Dann, die die meinen sie seien lustig, mit so Comic - Krawatten und Ähnliches, geht gar nicht.

In Ausnahmefällen ok, aber eigentlich auch nicht wirklich schön, kurzärmlige Hemden.

52 | 17 | Antworten | Melden

> **Jack Stoffel**
> 30.07.2020
>
> @Sova Sie sind in viel zu vielen "Geht-gar-nicht-Vorurteilen" gefangen.
>
> Wer immer noch irgendjemanden dazu zwingen will, in Anzug und Krawatte herumzulaufen, hat ein paar Dinge nicht begriffen: 1. Kleidervorschriften wurden bereits im Laufe der Französischen Revolution abgeschafft; und deren Errungenschaften gelten nun schon immerhin seit 230 Jahren. 2. Kleidung ist Form, nicht Inhalt, und hat keinen Einfluss darauf, ob man jemanden als fähig, sympathisch oder anständig erkennt. 3. Ich benehme mich freundlich und höflich und kleide mich so, wie es mir passt, zweckmässig und sauber; der Rest geht niemanden ewas an. Wem das nicht reicht, der darf sich meinetwegen 24 Stunden täglich darüber aufregen.
>
> All die Fetischisten für Kleidervorschriften und ähnlichen Knigge-Firlefanz seien daran erinnert, dass die durchgeknalltesten Massenmörder, übelsten Mafiosi und kriminellsten Bankster fast schon uniformmässig Anzug und Krawatte tragen. Warum wohl?
>
> 16 | 16 | Antworten | Melden

Clemens Clausen
30.07.2020

Das mit dem Besteck funktioniert eh nicht: wenn ich das als Zelt hinlege, wird mir der Teller genauso weggenommen wie wenn ich es auf 4 Uhr lege. Oder ist es mein Fehler, da es einfach unanständig ist an ein Supplement zu denken?

⌃ 29 ⌄ 12 Antworten Melden

Magda Hall
30.07.2020

@Clemens Clausen
Ja ein leerer Teller wird abgeräumt, es geht um die nicht fertiggegessene. Supplememt gibt es beim Tellerservice nicht.

⌃ 43 ⌄ 3 Antworten Melden

Peter Borgts
30.07.2020

@Clemens Clausen
Vielleicht sollten Sie eben Restaurants aussuchen die solche Anstandsregeln respektieren...

⌃ 33 ⌄ 1 Antworten Melden

Dreho52
30.07.2020

@Magda Hall
Aber zu Knigge sollte auch gehören, dass der Kellner mindestens fragt, ob man genug gegessen hat, wenn man die Zeltstellung des "Werkzeuges" macht.

⌃ 8 ⌄ Antworten Melden

Hugo Huber
30.07.2020

Zigaretten holen? Immer daran denken: S M A L Smokers are losers. Die Welt fällt auseinander wegen einem Virus. Steigende Fallzahlen, aber die Spitaleinweisungen sind stabil, die IPS ebenso. Aber Rauchen ist für unsere besorgte Regierung kein Problem, trotzdem die Chance SEHR gross ist, dass man ein gesundheitliches Problem einfängt. 9'500 Rauchertote/a sind kein Problem, im Verhältnis mit den paar Toten durch Corona. Warum tut man sich dies an?

⌃ 28 ⌄ 53 Antworten Melden

Simon Dominik
30.07.2020

@Hugo Huber
Ich denke, wenn man weniger verurteilt, wird das leben freundlicher. Ein Denkanstoss für Sie.

⌃ 14 ⌄ 3 Antworten Melden

Hugo Döbeli
30.07.2020

Gute Manieren sind immer richtig. Der Knigge ist jedoch für mich ein Relikt aus alten Zeiten, das mich nicht beeindruckt. Die Zeiten haben sich geändert und das ist gut so. Gute Manieren bekommt man in der Regel in der Kinderstube mit. Nachträglich ist es eh schwierig, diese zu trainieren. Darüber hinaus verlasse ich mich auf meinen Instinkt und der hat mich, denke ich, bisher kaum getäuscht. Wenn ich zum Beispiel einmal diskret einen Zahnstocher benütze oder weisse Turnschuhe zum berechtigten Anlass trage, lasse ich mir das von niemandem verbieten.

⌃ 40 ⌄ 27 Antworten Melden

Coronasurvivor
30.07.2020

An das mit dem Zahnstocher werde ich mich nie gewöhnen.

⌃ 27 ⌄ 15 Antworten Melden

Marco Sala
30.07.2020

Oder die, welche die Servietten in den Teller legen. Ja es gibt immer mehr kulinarische Tiefflieger.

⌃ 64 ⌄ 11 Antworten Melden

Hans Klein
30.07.2020

@Marco Sala Oder die, die in das Brot beissen.

⌃ 8 ⌄ 11 Antworten Melden

Johann Müller
30.07.2020

@Marco Sala
An sich gehört eine Papierserviette nach Gebrauch zerknüllt auf den Teller, während eine Stoffserviette nicht gefaltet wird, sondern tel-quel neben dem Teller liegt; ausser, man ist in einem Hotel/in einer Pension längere Zeit Gast und braucht die eigene Serviette mehrmals: dann wird sie zusammengefaltet.

⌃ 25 ⌄ 5 Antworten Melden

Hans Klein
31.07.2020

@Hans Klein
In das Barot wird nie gebissen. Vom Brot wird über dem Teller mit Finger ein Stückchen getrennt und mit Finger in den Mund gesteckt. Das muss man wissen bevor man falsch bewertet.

⌃ 4 ⌄ 1 Antworten Melden

Jack Stoffel
31.07.2020

@Hans Klein "In das Brot wird nie gebissen."

Und ich glaubte, Sie machen einen Witz... Wer hat das befohlen? Was zum Kuckuck geht das irgendjemanden an, wie Meier oder Müller sein Brot isst?

Also gut; dann schreibe ich Ihnen ab sofort vor, Ihren Kaffee im Uhrzeigersinn umzurühren oder wie Sie sich an der Nase zu kratzen haben... - Merken Sie wenigstens, wie absurd-lächerlich das ist?

⌃ 6 ⌄ 5 Antworten Melden

Ja Kob
29.07.2020

Schön, wie selbst an dieser Stelle die unsachliche Corona Panikmache konsequent weitergetragen - unauffällig eingestreut - wird.

Dann bitte auch keine Gespräche über Treppensteigen, Fensterputzen, Wandern oder gar Autofahren. Man könnte ja jemaden kennen, der oder die dabei das Leben lassen musste.

⌃ 49 ⌄ 119 Antworten Melden

Bernhard Gertsch
29.07.2020

Wie recht diese Frau hat! Die Unsitte, ein Weinglas am Bauch od oberen Rand zu fassen, wie viele andere Tischunsitten übrigens auch, kommt aus Amerika bzw von amerikanischen Filmen. Schauen Sie das nächste Mal darauf. Nicht erwähnt wurde auch der fauxpas in guten Restaurants in Tshirts aufzkreuzen, finde ich!

⌃ 160 ⌄ 83 Antworten Melden

Stefan Kurz
30.07.2020

@Bernhard Gertsch Was haben Sie gegen T-Shirts?

⌃ 38 ⌄ 27 Antworten Melden

Magda Hall
30.07.2020

@Stefan Kurz
Stichwort: Freizeit, draussen, zuhause, einkaufen, Büro gewisse Berufe = TShirt Anlass. Schönes Restaurant sollte man zelebrieren und den Besuch zu etwas speziellen machen.

⌃ 42 ⌄ 18 Antworten Melden

Peter Brun
30.07.2020

@Stefan Kurz
Warum dann nicht auch neben dem T Shirt in kurzen Hosen und Adiletten ins Restaurant....? Herr Gertsch hat klar von einem g u t e n Restaurant geschrieben, also keiner Ferien - Strandbar im Süden. In unseren Breitengraden kann doch wohl erwartet werden, dass bei einem Restaurantbesuch die Herren eine lange Hose und ein Hemd (Langarm) sowie anständige (geschlossene) Schuhe tragen. Dem Lokal und allenfalss dem Anlass entsprechend angepasst, eben.

⌃ 47 ⌄ 9 Antworten Melden

6. Erste Hilfe
30.07.2020

@Peter Brun
Weshalb ? Ich bezahle das essen ja genau so wie die anderen und sie können mir wohl nicht sagen, dass ihnen der Appetit auf das wundervolle essen für CHF 400.00 pro pers. Vergeht nur weil in dem Restaurant jemand ein T-Shirts trägt ich bin der meinung solange man Höflich, Sauber ist und manieren zeigt beim essen sollte meine Bekleidung niemanden etwas angehen. Und ja solange ich kein Kristallglas serviert bekomme fasse ich das Glas auch am Bauch an fühlt sich halt natürlicher an und das Glas landet so oder so in der Spülmaschine. Btw waren Sie schon mal im Noma in Kopenhagen ?

⌃ 10 ⌄ 19 Antworten Melden

Ronnie König
30.07.2020

@Bernhard Gertsch
Don Johnson zeigte doch wie das geht mit T-Shirt. Einfach lose gebundene Krawatte darüber, keine Werbe-Tshirt und eher uni und leichter Sommerkittel dazu. Einzig bei der Sonnenbrille muss man auf das richtige Modell schauen.

⌃ 3 ⌄ 5 Antworten Melden

Jack Stoffel
30.07.2020

@Peter Brun "Dem Lokal und allenfalss dem Anlass entsprechend angepasst, eben."

Quatsch! Umgekehrt wird ein Schuh draus: Ganz sicher muss nicht ich mich "dem Lokal und allenfalls dem Anlass" anpassen, sondern ein Lokal oder ein Anlass muss MIR entsprechen. Darüber entscheide ich - und nur ich ! - und gehe entweder hin oder lasse es bleiben. Und falls ich hingehe, kleide ich mich wie immer so, wie es mir passt. Weder der Knigge noch der Brun hat da irgendwas zu nörgeln.

⌃ 7 ⌄ 11 Antworten Melden

Grunchlk
31.07.2020

@Jack Stoffel Ja, in der roten Fabrik braucht es keine Krawatte.

⌃ 4 ⌄ 4 Antworten Melden

Jack Stoffel
31.07.2020

@Grunchlk "...in der roten Fabrik braucht es keine Krawatte."

Keine Ahnung; war noch nie dort.

Keine Ahnung habe ich auch davon, was Sie mir damit sagen wollen. Sie haben anscheinend absolut nichts begriffen.

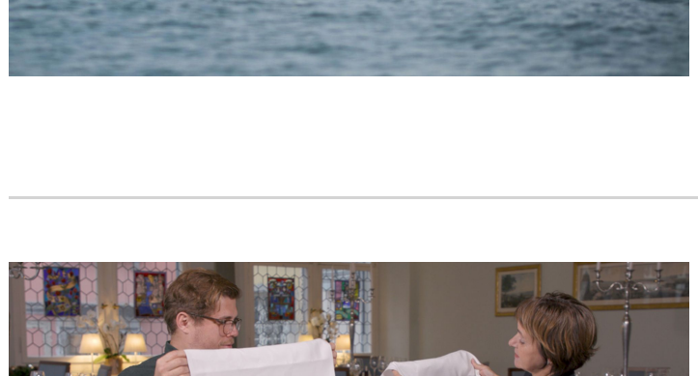
⌃ 4 ⌄ 2 Antworten Melden

Peter Brun
01.08.2020

@6. Erste Hilfe
Unsere Ansichten sind zu verschieden und nicht unter einen Hut zu bringen. Ein T Shirt trägt man als lockere Freizeitbekleidung in die Badi, am Strand oder zuhause. Da passt es. Aber nicht in ein Restaurant. Unkonventionelle Einstell7ng hin oder her. Ich hätte mich Jedenfalls bei Humm in New York, Caminada in Fürstenau und anderen Lokalen mit einem T Shirt übrigens sehr unwohl gefühlt. Aber jedem das Seine. Ich würde wünschen, dass Restaurants eine minimale Kleiderordnung voraussetzen. Dann können Sie sich und ich auch auf das zu Erwartende einstellen.... oder ein anderes Restaurant vorziehen.

⌃ 2 ⌄ 1 Antworten Melden

MEHR ZUM THEMA

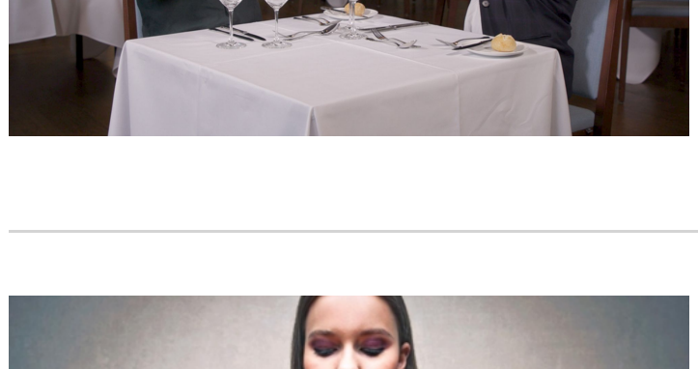


Abo **10 Fragen und Antworten**

Knigge für den See

Wer darf ein Motorboot mieten? Wie viele Gläser Wein liegen drin? Auf Schweizer Gewässern herrscht gerade Dichtestress – wir klären die wichtigsten Fragen, damit Sie gut aneinander vorbeikommen.

25.07.2020

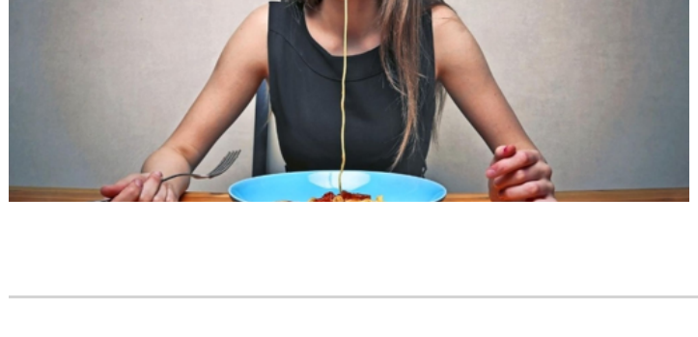


Abo

Knigge im Restaurant

Diese Regeln gibt es

Aktualisiert: 30.12.2019



Abo

So geht der Knigge für Teenager

Stimmt es, dass Jugendliche keine Manieren haben? Besuch eines Anstandskurses.

Aktualisiert: 18.11.2019

© 2020 Tamedia. All Rights Reserved